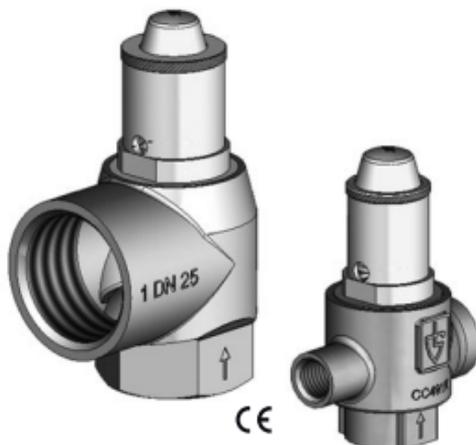




Membransicherheitsventil

Typ 651 HN
Typ 651 H/HM
Typ 651 HN_s
Typ 651 SOL

D



1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Benutzen Sie das Ventil nur:
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
2. Die Einbauanleitung ist zu beachten.
3. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.
4. Das Sicherheitsventil ist ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung angeführten Verwendungsbereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
5. Mit dem Entfernen der Plombierung erlischt die Werksgarantie.
6. Alle Montagearbeiten sind durch autorisiertes Fachpersonal durchzuführen.

Typen 651 HN / H / HM /HNs:

Ausschließlich zur Absicherung geschlossener, thermostatisch abgesicherter Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 120 °C. Bei Versagen der thermostatischen Regel- und Begrenzungseinrichtung bläst das Sicherheitsventil die gesamte Heizleistung des Wärmeerzeugers in Form von Heißwasser und Dampf ab.

Typ 651 SOL

Ausschließlich zur Absicherung geschlossener, eigensicherer Sonnenheizungsanlagen mit Wasser oder Wassergemischen als Wärmeträger mit zulässigen Vorlauftemperaturen bis 120 °C. Das Ventil ist in der Lage, die gesamte Heizleistung der Solarheizungsanlage in Form von Heißwasser und Dampf abzuführen.

Sicherheitsventile sind hochwertige Armaturen, die besonders sorgfältig behandelt werden müssen. Die Dichtflächen sind an Sitz und Kegel feinstbearbeitet, dadurch wird die notwendige Dichtheit erreicht. Das Eindringen von Fremdkörpern in das Ventil ist bei der Montage und während des Betriebes zu vermeiden. Auch eine rauhe Behandlung des fertigen Sicherheitsventils während Lagerung, Transport und Montage kann ein Sicherheitsventil undicht werden lassen. Werden die Sicherheitsventile mit einem Farbanstrich versehen, so ist darauf zu achten, dass die gleitenden Teile nicht mit Farbe in Berührung kommen.

Dieses Ventil wurde vor Verlassen des Werkes geprüft. Für unsere Produkte leisten wir in der Weise Garantie, dass wir die Teile gegen Rückgabe kostenlos instand setzen, die nachweislich infolge Werkstoff- oder Fabrikationsfehlern vorzeitig unbrauchbar werden sollten. Leistung von Schadenersatz und dergleichen andere Verpflichtungen übernehmen wir nicht. Bei Beschädigung der Werksplombierung, unsachgemäßer Behandlung bzw. Installation, Verschmutzung oder normalem Verschleiß erlischt die Werksgarantie.

Um eine einwandfreie Funktion der Sicherheitsventile zu gewährleisten, müssen diese so montiert werden, dass keine unzulässigen statischen, dynamischen oder thermischen Beanspruchungen auf das Sicherheitsventil wirken können.

Zuleitung:

Die Sicherheitsventile müssen senkrecht und unter Beachtung der Pfeilrichtung mittels einer höchstens 1 Meter langen und geraden Verbindungsleitung in Größe des Sicherheitsventil-Eintrittsquerschnittes eingebaut sein. Der Einbau von Schmutzfängern oder Verengungen in die Zuführungsleitung zum Sicherheitsventil ist unzulässig. Zur Verhinderung von Ablagerungen sind waagrechte Verbindungsleitungen zu vermeiden.

Abblaseleitung:

Die Abblaseleitung muss mindestens in der Größe des Sicherheitsventil-Austrittsquerschnitts ausgeführt sein, soll höchstens 2 Bögen aufweisen und höchstens 2 Meter lang sein. Werden mehr Bögen oder eine größere Länge erforderlich, so muss die gesamte Abblaseleitung eine Nennweite größer ausgeführt sein. Die Abblaseleitung muss mit Gefälle verlegt und so ausgeführt sein, dass sie nicht einfrieren und sich in ihr kein Wasser ansammeln kann. Die Mündung muss so angeordnet sein, dass aus dem Sicherheitsventil ausströmender Dampf und austretendes Heizungswasser gefahrlos und beobachtbar abgeleitet werden kann.

Typen 651 HN / H / HM /HNs:

Die Sicherheitsventile sind im Heizraum an einer leicht zugänglichen Stelle anzubringen, und zwar am höchsten Punkt des Wärmeerzeugers oder in seiner unmittelbaren Nähe an der Vorlaufleitung.

Typ 651 SOL:

Die Membran-Sicherheitsventile müssen unabsperbar von den Kollektoren im kühleren Bereich der Solarheizungsanlage an einer gut zugänglichen Stelle eingebaut werden.

6

Prüfung / Kennzeichnung

Die Sicherheitsventile werden von uns geprüft, auf den verlangten Einstelldruck einjustiert und plombiert.

Typen 651 H / HM / HNs:

Der Einstelldruck ist auf dem Oberteil (Federhaube) gekennzeichnet. Die Abblaseleistungen sind den technischen Datenblättern des Herstellers zu entnehmen.

TÜV-bauteilgeprüfte Sicherheitsventile Typ 651 HN:

Bei diesen Ventilen ist der Einstelldruck auf dem Oberteil (Federhaube) als letzte Zahl des Bauteilprüfzeichens gekennzeichnet.

TÜV-SV-XX-516-H-P-2,5 oder 3 bar

Ventilgröße abhängig von der Wärmeleistung:

Anschluss G	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Zugelassen für Deutschland						
P in kW 2,5 und 3 bar	50	100	200	350	600	900
P in kcal/h 2,5 und 3 bar	45000	90000	175000	300000	500000	750000

TÜV-bauteilgeprüfte Sicherheitsventile Typ 651 SOL:

Bei diesen Ventilen ist der Einstelldruck auf dem Oberteil (Federhaube) als letzte Zahl des Bauteilprüfzeichens gekennzeichnet.

TÜV-SV-XX-2013-SOL-P-p (p = 2,0 bis 10 bar)

Ventilgröße abhängig von der Wärmeleistung:

Anschluss G	1/2"	3/4"	1"
P in kW	50	100	200
Kollektoreintrittsfläche in m ² nach DIN 4757	50	100	200

7 Betriebsweise / Wartung

Vor der Montage des Sicherheitsventils ist die Leitung gut durchzuspülen, denn Schweißperlen, Hanf, Metallspäne usw. machen das Ventil undicht.

Bei kleineren Undichtheiten, die durch Verunreinigungen zwischen den Dichtflächen hervorgerufen werden können, kann das Ventil zur Reinigung durch Anlüften zum Abblasen gebracht werden.

Bei weiterer Undichtheit:

1. Rändelmutter nach links drehen, das Ventil ist angelüftet.
2. Mit passendem Gabelschlüssel (nicht Rohrzange) das gesamte Oberteil einschließlich der Membrane und Sitzdichtung aus dem Gehäuse schrauben.
3. Sitz und Sitzdichtung mit Lappen und Pinsel reinigen, keine Schaber, Feilen, Schraubenzieher usw. verwenden.
4. Das Oberteil wieder in das Gehäuse einschrauben und leicht anziehen.
5. Rändelmutter nach rechts bis zum Anschlag drehen. Das Ventil funktioniert wieder bei dem eingestellten Druck.

Es ist zu empfehlen und nach den einschlägigen Bestimmungen auch Vorschrift, das Sicherheitsventil von Zeit zu Zeit durch Anlüften zum Abblasen zu bringen, um sich von der Funktion des Sicherheitsventils zu überzeugen.

Sicherheitsventile stellen die letzte Sicherheit für den Behälter bzw. das System dar. Sie sollen in der Lage sein, einen unzulässigen Überdruck auch dann zu verhindern, wenn alle anderen vorgeschalteten Regel-, Steuer- und Überwachungsgeräte versagen.

Um diese Funktionsbereitschaft sicherzustellen, bedürfen Sicherheitsventile, wie jede andere technische Einrichtung, einer Wartung.

gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die **Armaturenfabrik Gerhard Götze KG, D-71636 Ludwigsburg** erklären in alleiniger Verantwortung, dass das gelieferte Produkt:

Membransicherheitsventil

Typ	TÜV-Bauteilprüfnummer	Einstell- druck	EG-Baumuster- prüfbesch. Nr.
651 HN	516	2,5 und 3 bar	01 202 111-B-00027
651 H/HM	-	2,5 – 5 bar	01 202 111-B-00027
651 SOL	2013	2,0 bis 10 bar	01 202 111-B-07083

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie 97/23/EG übereinstimmt und folgendem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde:

Modul B+D

Für das Ausrüstungsteil für Druckgeräte liegt eine EG-Baumusterprüfbescheinigung vor.

Membransicherheitsventil

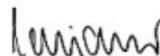
Typ	Nennweite
651 HN's	DN 15 – DN 50

auf das sich diese Erklärung bezieht, nach der Richtlinie 97/23/EG gefertigt und folgendem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde:

Modul A

Die Überwachung der Qualitätssicherung Produktion (Zertifikat-Nr. DGR-0036-QS-397-05) erfolgt durch die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

Ludwigsburg, 25.06.2007
(Ort und Datum der Ausstellung)



D. Weimann
(Name Bevollmächtigter)